

BEWERBUNG

Von Juli bis Oktober unter:

www.ausbildung-bezirksregierungen-nrw.de

NOCH FRAGEN?

Ausbildungsteam im Dezernat 11
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 82-2147
E-Mail ausbildung@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de/karriere

Bildquellen:
© Martina Thanner/aboutpixel.de (Vorderseite)
© Sergei Brehm/aboutpixel.de (Rückseite)

WER SIND WIR?

Was wäre, wenn ...

- ... niemand die Qualität von Medikamenten überwachen würde?
- ... die Umsetzung des Arbeitsschutzes nicht mehr kontrolliert wird?
- ... keiner Bomben aus alten Zeiten entschärfen würde?

Dann könnte einiges schief gehen. Aber dafür – und für noch viel mehr – sind wir da.

Unsere Expert*innen kümmern sich um die Umsetzung von Gesetzen und Fördermaßnahmen. Von Dortmund bis Winterberg. Von Siegen bis Lippstadt. Sie koordinieren Flüchtlingsströme und organisieren die gerechte und faire Verteilung von Lehrern. Sie überprüfen die Wasserqualität in Seen und Bächen und fördern den Ausbau lebenswerter Innenstädte. Mit insgesamt ca. 1800 Mitarbeiter*innen aus den verschiedensten Berufsgruppen – von IT-Leuten über Sachbearbeiter*innen, Juristen*innen, Lehrkräften, Markscheider*innen, Ingenieure*innen der verschiedensten Fachrichtungen bis zu Bombenentschärfern*innen – ist der öffentliche Dienst wohl einer der vielseitigsten Arbeitgeber. Die Aufgaben sind umfassend und die Herausforderungen groß. Jeden Tag. Aber genau dafür gibt es die Bezirksregierung Arnsberg.

Bezirksregierung
Arnsberg



GROSSE PLÄNE?
GUTE KARTEN!

www.bra.nrw.de

WAS MACHT MAN EIGENTLICH ALS GEOMATIKER*IN?

Geomatiker*innen sind kreativ, haben Spaß am Programmieren, arbeiten gerne mit Zeichenprogrammen und besitzen ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Das alles hilft ihnen dabei, Geodaten zu verarbeiten und grafisch mit anderen Sachdaten darzustellen. Da sie – im Gegensatz zu Vermessungstechniker*innen – mit bereits vorhandenen Daten arbeiten, befindet sich ihr Arbeitsplatz hauptsächlich im Büro am Computer.

WAS SIND GEODATEN?

Geodaten sind alle Informationen der Erdoberfläche, die Zusammenhänge von Raum und Umwelt beschreiben, wie Straßen- und Gewässerverläufe, Grundstücksgrenzen, Geländeformen, usw. Diese Daten sind zum Beispiel als Kartenmaterial, GPS-Dateien oder Bilddateien vorhanden.

DAS BERUFSPROFIL

Bei der BR Arnsberg werden Geomatiker*innen in den Bereichen der Ländlichen Entwicklung und Bodenordnung, Umweltüberwachung, Regionalentwicklung, Kampfmittelbeseitigung und Wasserwirtschaft eingesetzt. Hier erwarten sie u.a. folgende Aufgaben:

- Beschaffen und Erfassen von Geo- und Sachdaten
- Verarbeiten, Verwalten und Veranschaulichen von Daten
- Modellieren und Aufbereitung der Daten in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Medien
- Nutzen von Informations- und Kommunikationssystemen
- Mitwirken in der Kundenberatung und Anwendung von Marketingstrategien
- Umsetzen der Daten in Karten, Präsentationsgrafiken und multimedialen Produkten
- Beachten von berufsbezogenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften

VORAUSSETZUNGEN ZUR AUSBILDUNG

Für eine Bewerbung setzen wir die Fachoberschulreife (mindestens Hauptschule Klasse 10 Typ B) voraus. Die Eignung der Bewerber*innen ermitteln wir im Rahmen eines Auswahlverfahrens. Eine Vorauswahl nach Zeugnisnoten findet nicht statt. Alle Bewerber*innen werden zunächst zu einem schriftlichen Test eingeladen. Je nach Ergebnis des schriftlichen Tests folgt ein mündlicher Auswahltermin.

AUSBILDUNGSVERLAUF

Die dreijährige Ausbildung im Angestelltenverhältnis beginnt zum 1. August. In geraden Kalenderjahren wird die Ausbildung am Standort Siegen und in ungeraden Jahren in Soest absolviert. Die Berufsschule wird in Hagen besucht. Das erste Ausbildungsjahr ist identisch mit der Ausbildung zum*zur Vermessungstechniker*in.

DER VERDIENST

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
ca. 1.036	ca. 1.090 Euro	ca. 1.140 Euro

ZUKUNFTSCHANCEN

Die Ausbildung zur*zum Geomatiker*in endet mit dem Bestehen der Abschlussprüfung. Eine anschließende Übernahme bei der BR Arnsberg war bisher vielfach möglich, kann aber nicht zugesichert werden.

Da es sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf handelt, gibt es jedoch noch weitere Möglichkeiten: Geomatiker planen und erstellen Karten, Pläne oder Webseiten unter anderem bei Ingenieurbüros oder den Verwaltungen bei Kreisen und Kommunen.

Wird der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben, kann ein Studium in der Fachrichtung Geodäsie aufgenommen werden.

Mehr Infos zu den Berufen in der Geoinformatik gibt es zum Beispiel unter: www.arbeitsplatz-erde.de

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.